

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

Veröffentlichungstag der Patentschrift :
05.09.84

Int. Cl.³ : **B 65 D 43/04**

Anmeldenummer : **81902041.3**

Anmeldetag : **24.06.81**

Internationale Anmeldenummer :
PCT/DE 81/00096

Internationale Veröffentlichungsnummer :
WO/8200126 (21.01.82 Gazette 82/03)

FRISCHHALTEBEHÄLTER.

Priorität : **03.07.80 DE 3025200**

Veröffentlichungstag der Anmeldung :
07.07.82 Patentblatt 82/27

Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenter-
teilung : **05.09.84 Patentblatt 84/36**

Benannte Vertragsstaaten :
FR GB NL SE

Entgegenhaltungen :
DE-C- 34 894
FR-A- 2 128 727

Patentinhaber : **LEIFHEIT INTERNATIONAL GmbH**
Leifheitstrasse
D-5408 Nassau/Lahn (DE)

Erfinder : **SCHÜLEIN, Rolf-Günter**
Gartenstrasse 13
D-5408 Singhofen (DE)
Erfinder : **HAGEDORN, LEONHARD**
Lorheimer Strasse 10
D-6251 Niederneisen (DE)

EP 0 055 291 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf einen Frischhaltebehälter gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Frischhaltebehälter ermöglichen in der Küche das Aufbewahren von Speisen unter weitgehend luftdichtem Abschluß. Dadurch wird ein Austrocknen der Speisen verhindert.

Nach der FR-A-2 128 727 ist ein Frischhaltebehälter gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1 bekannt. Nachteilig ist dabei das komplette Eintauchen des Deckels in den Behälter, sowie die ergonomisch unzweckmäßige Ausbildung des Betätigungsgliedes. Beides führt zu Schwierigkeiten in der Handhabung. Der Platzbedarf des Deckels ist hoch, ein Stapeln von Behältern nicht möglich.

Weiter ist nach der DE-PS-1 779 293 ein Frischhaltebehälter bekannt, bei dem durch elastische Verformung des Deckels eine Schließ- und ein Öffnungsstellung herbeigeführt wird. Der Schließ- und Öffnungsvorgang wird dabei durch eine Wölbungsumkehr des Deckels erzeugt. Dies bedingt einen relativ großen Platzbedarf des Deckels, der dem zur Verfügung stehenden Aufbewahrungsvolumen als toter Raum verloren geht. Die Handhabung ist umständlich, weil, um den Deckel zu öffnen, die Dose in die entgegengesetzte Richtung festgehalten werden muß. Ein weiterer Nachteil ist darin zu sehen, daß, um eine leichte Handhabung zu erreichen, das Deckelmaterial möglichst weich ausgeführt werden muß. Dagegen sollte, um ein sicheres Verschließen zu erreichen, das Material möglichst steif sein. Die Frischhaltebehälter können bei dieser Deckelausführungsform ebenfalls nicht gestapelt aufbewahrt werden.

Hier will die Erfindung Abhilfe schaffen. Sie hat sich die Aufgabe gestellt, einen Frischhaltebehälter zu schaffen, dessen Deckel sinnfällig durch Einhandbedienung leicht zu lösen ist, der dicht schließt und der zudem eine Stapelfähigkeit der einzelnen Frischhaltebehälter bei geringem Volumenerlust durch den Deckel ermöglicht.

Diese Aufgabe wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Durch die Trennung des Griffes mit Randansatz von dem eigentlichen Deckel, können unterschiedlich steife Materialien gewählt werden. Dies ermöglicht eine sehr steife Ausführung der Griffstege und des Randansatzes während der Deckel ganz auf Optimierung bezüglich Abdichtung ausgelegt werden kann. Die Auslenkung des Deckels beim Öffnungsvorgang ist gering, so daß wenig Füllvolumen verloren geht.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind den Unteransprüchen zu entnehmen. So hat die besondere Ausbildung des Randansatzes den Vorteil, daß er einmal zusätzliche Steifigkeit bringt und zum anderen eine einfache, sichere Befestigung des Deckels gewährleistet. Diese kann durch Verkleben aber auch, wie besonders ausgeführt, mittels des

Halteringes erfolgen. Das hat den zusätzlichen Vorteil, daß die beiden Bauteile zum Reinigen getrennt werden können.

5 Durch die Ausbildung der Griffstege mit Führungshülse für das Betätigungsglied ist eine besonders leichte Handhabung zu erreichen. Unsicherheiten bezüglich des Öffnungsvorgangs sind ausgeschlossen.

10 Die Möglichkeit des Stapelns, bereits durch die plane Ausführung der Griffstege gegeben, wird durch die axial verlaufenden Absätze sowie den Behälterbodenabsatz noch verbessert. Ein versehentliches Abgleiten der übereinandergestellten Frischhaltebehälter wird verhindert.

15 Ein weiterer Vorteil wird durch den Füllstandsabsatz erreicht. Er dient nicht nur dazu, ein Überfüllen des Frischhaltebehälters zu verhindern, sondern er erleichtert zudem die Handhabung. Ein Ausderhandgleiten des zum Beispiel feuchten Frischhaltebehälters wird damit verhindert.

20 Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im folgenden an Hand der Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen :

25 Figur 1 eine Draufsicht auf einen Frischhaltebehälter und

Figur 2 eine Ansicht mit Teilschnitt gemäß der Linie II-II in Figur 1.

30 Ein Frischhaltebehälter 1 ist mit einer Deckeleinheit 2 verschlossen. Die Deckeleinheit 2 ist zweiteilig ausgeführt und besteht im wesentlichen aus einem gewölbten, verformbaren Deckel 3 und den Griffstegen 4, die in einen Randansatz 5 übergehen. Die Griffstege 4 laufen in einem mittleren Bereich 6 zu einer Führungshülse 7 zusammen. Diese Führungshülse 7 wird von einem Betätigungsglied 8, das einstückig an den Deckel 3 angeformt ist, durchdrungen.

35 Der Randansatz 5 besteht aus einem scheibenförmigen Auflagebereich 9 sowie einem rohrförmigen Befestigungsbereich 10. Dieser hat eine Haltenut 11, begrenzt durch den Auflagebereich 9 und einem Haltering 12 und geht in einen radial verjüngten Bereich 13 über. Dieser Bereich 13 ist mit einer Anschrägung 14 versehen.

40 In die Haltenut 11 greift ein Wulst 15 des Deckels 3 ein. Der Wulst 15 setzt sich zunächst in einem Deckelring 16, der in eine radial nach außen gerichtete Ausbuchtung 17 übergeht, fort und läuft dann leicht gewölbt zum Betätigungsglied 8.

50 In Figur 2 ist die dichtgeschlossene Stellung des Frischhaltebehälters gezeigt. Zum Entfernen der Deckeleinheit 2 greift man mit dem Zeigefinger unter den Griffsteg 18 und mit dem Mittelfinger unter den Griffsteg 19, dabei den Griffsteg 20 zwischen diesen beiden Fingern einschließend, während mit dem Daumen auf das Betätigungsglied 8 in Pfeilrichtung 21 gedrückt wird. Dadurch wird der Deckel 3 in die gestrichelt gezeichnete Öffnungsstellung 3' gebracht, wodurch die Ausbuchtung 17 radial nach innen

gezogen wird.

Am Übergang der Griffstege 4 in den Randansatz 5 sind axial verlaufende Absätze 22. Der Durchmesser 23 dieser Absätze ist dabei gleich oder kleiner dem Innendurchmesser 24 des Behälterbodenabsatzes 25. Auf der Höhe der Unterkante 26 des Deckes 3 ist die Behälter Wand 27 mit einem Füllstandsabsatz 28, der bis zum Behälterrand 29 durchläuft, versehen.

Der Durchgriff zwischen den Griffstegen 4 und dem Deckelteil 3 ist mit 30 bezeichnet.

Bezugszeichenliste

- 1 Frischhaltebehälter
- 2 Deckel
- 3 Deckelteil
- 3' Deckelteil in Öffnungsstellung
- 4 Griffstege
- 5 Randansatz
- 6 mittlerer Bereich
- 7 Führungshülse
- 8 Betätigungsglied
- 9 Auflagebereich
- 10 Befestigungsbereich
- 11 Haltenut
- 12 Haltering
- 13 radial verjüngter Bereich
- 14 Anschrägung
- 15 Wulst
- 16 Deckelring
- 17 Ausbuchtung
- 18)
- 19) Griffstege
- 20)
- 21 Pfeilrichtung
- 22 Absatz
- 23 Durchmesser
- 24 Innendurchmesser
- 25 Behälterbodenabsatz
- 26 Unterkante
- 27 Behälterwand
- 28 Füllstandsabsatz
- 29 Behälterrand
- 30 Durchgriff

Ansprüche

1. Frischhaltebehälter (1) mit einem abnehmbaren, mit einem Griff versehenen, elastisch verformbaren und gewölbten Deckel (3), der mittig mit einem Betätigungsglied (8) versehen ist und durch Änderung der Deckelwölbung derart verformbar ist, um am Behälterrand (29) entweder mit Spiel oder dicht anliegend anzugreifen, dadurch gekennzeichnet, daß der Griff in Form von Griffstegen (4), die in einen ringförmigen Randansatz (5) übergehen, ausgebildet ist, wobei der Deckel (3) in den auf dem Behälterrand (29) aufliegenden Randansatz (5) eingreift.

2. Frischhaltebehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Randansatz (5) aus einem scheibenförmigen Auflagebereich (9) und einem rohrförmigen Befestigungsbereich

(10) für den Deckel (3) besteht.

3. Frischhaltebehälter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Befestigungsbereich (10) einen Haltering (12), hinter den der Deckel (3) mittels eines Wulstes (15) greift, aufweist, und daß der Befestigungsbereich (10) unterhalb des Halteringes (12) radial verjüngt ausgeführt ist.

4. Frischhaltebehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Griffstege (4) mittig zu einer Führungshülse (7) für das Betätigungsglied (8) zusammenlaufen.

5. Frischhaltebehälter nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungshülse (7) derart vertieft angeordnet ist, daß einerseits das Betätigungsglied (8) bis maximal zur Oberkante der Griffstege (4) reicht und andererseits zwischen Deckel (3) und den Griffstegen (4) ein Durchgriff (30) zumindest in Fingerquerschnittdimension entsteht.

6. Frischhaltebehälter nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, daß das Betätigungsglied (8) und der Deckel (3) einstückig ausgeführt sind.

7. Frischhaltebehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Griffstege (4) mit einem axial verlaufenden Absatz (22) versehen sind, wobei der Durchmesser (23) dieser Absätze (22) gleich oder kleiner dem Innendurchmesser (24) eines Behälterbodenabsatzes (25) ist.

8. Frischhaltebehälter nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Absatz (22) beim Übergang der Griffstege (4) in den Randansatz (5) vorgesehen ist.

9. Frischhaltebehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Behälter wand (27) mit einem Füllstandsabsatz (28) versehen ist.

10. Frischhaltebehälter nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter wand (27) unterhalb des Füllstandsabsatzes (28) konisch verjüngt ausgeführt ist.

Claims

1. Container for keeping food fresh (1), with a removable, elastically deformable and curved lid (3) which is provided with a handle and centrally with an actuating member (8) and which can be deformed by changing the curvature of the lid so as to engage on the container edge (29) either with play or by resting against it in a leakproof manner, characterised in that the handle is designed in the form of handle webs (4) merging into an annular edge extension (5), the lid (3) engaging into the edge extension (5) resting on the container edge (29).

2. Container for keeping food fresh according to Claim 1, characterised in that the edge extension (5) consists of a disc-shaped bearing region (9) and a tubular fastening region (10) for the lid (3).

3. Container for keeping food fresh according

to Claim 2, characterised in that the fastening region (10), has a holding ring (12), behind which the lid (3) engages by means of a bead (15), and in that the fastening region (10) is designed to taper radially underneath the holding ring (12).

4. Container for keeping food fresh according to one of Claims 1 to 3, characterised in that the handle webs (4) converge centrally into a guide sleeve (7) for the actuating member (8).

5. Container for keeping food fresh according to Claim 4, characterised in that the guide sleeve (7) is recessed in such a way that, on the one hand, the actuating member (8) extends at most up to the top edge of the handle webs (4) and, on the other hand, a passage (30) at least of the dimension of a finger cross-section is obtained between the lid (3) and the handle webs (4).

6. Container for keeping food fresh according to Claim 4 or 5, characterised in that the actuating member (8) and the lid (3) are made in one piece.

7. Container for keeping food fresh according to one of Claims 1 to 6, characterised in that the handle webs (4) are provided with an axial shoulder (22), the diameter (23) of these shoulders (22) being equal or less than the inside diameter (24) of a container-bottom shoulder (25).

8. Container for keeping food fresh according to Claim 7, characterised in that the shoulder (22) is provided at the transition of the handle webs (4) into the edge extension (5).

9. Container for keeping food fresh according to one of Claims 1 to 8, characterised in that the container wall (27) is provided with a filling-level shoulder (28).

10. Container for keeping food fresh according to Claim 9, characterised in that the container wall (27) is designed to taper conically underneath the filling-level shoulder (28).

Revendications

1. Un récipient pour conserver au frais (1), avec un couvercle (3) amovible, cintré, élastiquement déformable et pourvu d'une poignée, qui est pourvu en son milieu d'un élément de manœuvre (8) et qui est déformable par modification de la courbure du couvercle, de façon à ce que celui-ci s'emboîte soit avec jeu, soit d'une manière étanche, sur le bord du récipient (29), caractérisé en ce que la poignée présente la forme de traverses (4) qui se continuent par une saillie périphérique annulaire (5), le couvercle (3) s'emboîtant dans la

saillie périphérique (5) reposant sur le bord du récipient (29).

2. Récipient pour conserver au frais, selon la revendication 1, caractérisé en ce que la saillie périphérique (5) est constituée d'une zone de support en forme de disque (9) et d'une zone de fixation de forme tubulaire (10) pour le couvercle (3).

3. Récipient pour conserver au frais, selon la revendication 2, caractérisé en ce que la zone de fixation (10) présente un anneau de fixation (12), derrière lequel le couvercle (3) s'emboîte par un bourrelet (15) et que la zone de fixation (10) présente un amincissement radial en dessous de l'anneau de fixation (12).

4. Récipient pour conserver au frais, selon l'une des revendications 1 à 3, caractérisé en ce que les traverses de poignée (4) se réunissent au centre pour former une gaine de guidage (7) pour l'élément de manœuvre (8).

5. Récipient pour conserver au frais, selon la revendication 4, caractérisé en ce que la gaine de guidage (7) présente une profondeur telle que, d'une part, l'élément de manœuvre (8) arrive au maximum jusqu'au bord supérieur des traverses de poignée (4) et que, d'autre part, un dégagement pour poignée (30), ayant au moins la section transversale d'un doigt est créé entre le couvercle (3) et les traverses de poignée (4).

6. Récipient pour conserver au frais, selon la revendication 4 ou 5, caractérisé en ce que l'élément de manœuvre (8) et le couvercle (3) sont réalisés en une pièce.

7. Récipient pour conserver au frais, selon l'une des revendications 1 à 6, caractérisé en ce que les traverses de poignée (4) sont pourvues d'un rebord (22) disposé axialement, le diamètre (23) de ces rebords (22) étant égal ou inférieur au diamètre intérieur (24) d'un rebord du fond de récipient (25).

8. Récipient pour conserver au frais, selon la revendication 7, caractérisé en ce que le rebord (22) est prévu à la transition des traverses de poignée (4), dans le rebord périphérique (5).

9. Récipient pour conserver au frais, selon l'une des revendications 1 à 8, caractérisé en ce que la paroi du récipient (27) est pourvue d'un rebord (28), de remplissage complet.

10. Récipient pour conserver au frais, selon la revendication 9, caractérisé en ce que la paroi du récipient (27) est amincie coniquement en dessous du rebord (28) de remplissage complet.

55

60

65

4

Fig. 1

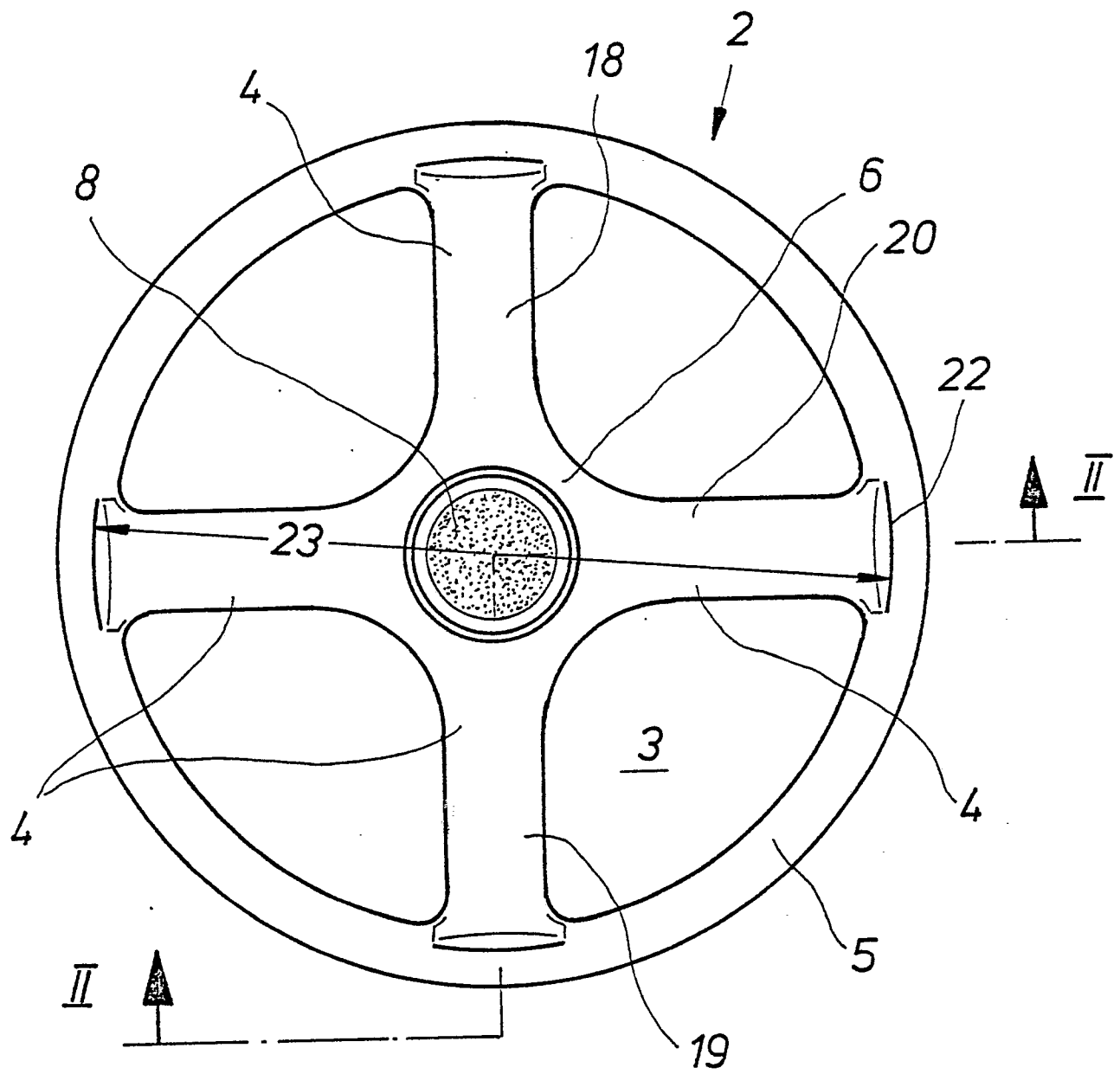


Fig. 2

